

Preis 10 Pf. — Reinertrag für das Rote Kreuz.

Sächsische Staatszeitung

Staatsanzeiger für das Königreich Sachsen

Sonder-Ausgabe

ausgegeben am 17. Oktober 1914, 2 Uhr nachmittags.

Die neuesten Meldungen aus dem Großen Hauptquartier.

Großes Hauptquartier, 17. Oktober mittags.

In Brügge und Ostende wurde reichliches Kriegsmaterial erbeutet, unter anderem eine große Anzahl Infanteriegewehre mit Munition, an 200 gebrauchsfähige Lokomotiven.

Im Gouvernement Suwalki verhielten sich die Russen am gestrigen Tage ruhig. Die Zahl der bei Schirwindt eingebrachten Gefangenen erhöhte sich auf 4000. Ebenso wurden noch einige Geschütze genommen. Die Kämpfe bei und südlich von Warschau dauern fort.

Vom französischen Kriegsschauplatz sind wesentliche Ereignisse nicht zu melden.

Veranstalter: Geschäftsstelle der Sächsischen Staatszeitung (Große Zwingerstraße Nr. 16).
Mit der Oberleitung (und preßgesetzlichen Vertretung) beauftragt: Hofrat Doenges in Dresden.
Druck von E. G. Teubner in Dresden.

sthen
Augen
recht
„Wu
„Doch
niltä
t. Um

hicht
ischen
änien
er die
no be
Ruh
erfüllt
r vom

M

geltweilf

Mr

Bezug
Erche

Se.
d. Jnf.
achen
Sw.
berlich
der Zeit
und Pion

Se
Dauer
Kaiser
seinen
Se. Rd
Herzog
der M
Regier

(Amstid

R
der S

(Bere

G
vornit
liches
große
und
liche
Ruffe
bei
sch
schüß
don

Ront
plag

Donn
schüß
nicht

den
nison

Rüch
geton

erher
unter

Beig
und

San

uner
Mag

Stellung
ache und

5842

Dresden
— 97
— 108

st
n
it,

m
en

ip

m
m

39